Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 71 (1984)
Heft: 17

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus dem neuesten Prospekt der «Ecole d'Humanité»

Einige Fragen, die uns häufig gestellt werden

Wie setzt sich die Schülerschaft zusammen?

a) Aus Normalbegabten, die sich für eine Berufslehre oder für den Eintritt in ein Lehrerseminar, eine Kunstgewerbeschule usw. vorbereiten wollen.
b) Aus Hochbegabten, die die Pflichtfächer in einem Minimum an Zeit bewältigen und die sich ihren Begabungen widmen können.
c) Aus einseitig Begabten, die dank der individuellen Förderung nicht auf dem tieferen Niveau ihrer schwachen Fächer festgehalten werden.
d) Aus Entmutigten, die aufatmen, wenn sie ein mit Misserfolgen besetztes Fach einige Zeit nicht betreiben müssen.

Nicht geeignet ist unsere Schule für leistungsschwache Schüler und Schülerinnen und für alle Fälle von sog. Verwahrlosung.

Wie lange bleiben die Jugendlichen?

In der Entwicklung eines Schülers/einer Schülerin lassen sich, fast ohne Ausnahme, gewisse Gesetzmässigkeiten feststellen:

Das erste Jahr wird zum *Einleben* benötigt. Jede Jahreszeit bringt neue Erlebnisse (Wanderungen, Feiern, Traditionen). Anpassung und Verständnis für die besonderen Verhältnisse, das Vertrautwerden mit Menschen und Einrichtungen, brauchen Zeit.

Das zweite Jahr bringt *Entwicklungen* aller Arten. Die weitgehend angstfreie Erziehung, die wir anstreben, lässt viele Kinder ihre natürliche Aktivität wieder finden, sowohl im Unterricht wie im Alltag. Freude und Interesse am Schulstoff erwachen, wenn nicht jeder Leistungsversuch des Schülers vor allem im Hinblick auf seine Mängel bewertet wird.

Das dritte Jahr bringt die *Verwurzelung* in unserer Schule. Jetzt werden auch Kräfte frei für die Mitgestaltung des Schullebens. (Kameradenrat, Saalordner, Schulgemeindeleiter u.a.) Aus dem Kurssystem kann voller Nutzen gezogen werden. Eventuell wird der Schulabschluss vorbereitet oder der Übertritt an eine andere Schule (z.B. dann, wenn die schwierige, eidgenössische Fremdenmaturität, für die wir vorbereiten, vermieden werden soll).

Aus dem Gesagten geht hervor, dass ein kurzer Aufenthalt in unserer Schule nicht zu den gewünschten und möglichen Ergebnissen führt. Gelegentlich werden auch Jugendliche für ein Jahr aufgenommen, z.B. gutbegabte fremdsprachige, die sich ein zusätzliches Schuljahr erlauben können vor Universität, Berufslehre u.a. Erst der mindestens dreijährige Aufenthalt führt zu der für viele so notwendigen Verwurzelung, die eine tragfähige Grundlage für weiteres Erleben abgibt. Natürlich bringen auch immer Schüler und Schülerinnen ihr ganzes Kinder- und Jugendlichenalter in unserer Schule zu.

Zukunft braucht Wissen.

didacta 85 in Stuttgart, die größte Bildungsmesse der Welt! Dort werden bildungsspezifische Problemlösungen aller Art präsentiert und diskutiert. Das breite Angebot: Schuleinrichtungen, Werkstätten, Lehr- und Lernmittel für alle Stufen und Arten der Bildung. Ein Schwerpunkt: Einsatz von Computern in Schul-, Aus- und Weiterbildung.

Information:
Handelskammer Deutschland-Schweiz,
Talacker 41, CH-8001 Zürich,
Tel. 01/2 21 37 02

Messe Stuttgart
25. 2.– 1. 3. 1985

didacta 85
Internationale Fachmesse für Schule, Bildung, Training

DIE ABENTEUER DES ANSELM WÜßTEGERN

Das sind:
Bildergeschichten, die im Comics-Stil Erkenntnisse der Mathematik und der modernen Naturwissenschaften darstellen. Verblüffend einfach und witzig die Form – exakt und fundiert der Inhalt.

- Großformat (22 x 30 cm)
- fester abwaschbarer Einband
- nur SFR. 16.80 pro Band

Was geschieht:
Anselm Wüßtegern, der Titelheld, stellt Fragen über Fragen: Wie ein Computer funktioniert, wie und warum man fliegen kann, was Einsteins Relativitätstheorie bedeutet, wie es in einem schwarzen Loch aussieht und ob die Geometrie immer stimmt. Anhand von ebenso intelligenten wie amüsanten Analogien gibt ihm Sophie, eine bildhübsche Fee, Antwort auf seine Fragen.

Spaß daran haben:
Erwachsene jeden Alters, Studenten, Schüler ab etwa 14 Jahren, Realschul- und Gymnasiallehrer.

Der Autor:
Jean-Pierre Petit lehrt Theoretische Astrophysik und ist Leiter des Instituts für Informatik an der Universität Aix-en-Provence. Er unterrichtet zudem Bildhauerei an der Ecole des Beaux Arts in Aix, befaßt sich mit Kupfergravur, kreativen Metallarbeiten und – wie man sieht – mit dem Zeichnen von Bildergeschichten, die schwierige Dinge einfach erklären.

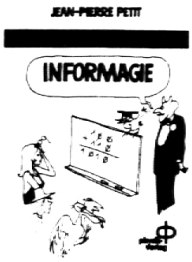
Neu:
Schöpfung ist das zentrale Thema der beiden neuen Bände mit Anselm Wüßtegern: Die Schöpfung des Universums, der Urknall, und die „Schöpfung" der Roboter, die vielleicht heute schon „träumen" können (?).

72 Seiten, SFR. 16.80
ISBN 3-87664-076-8

72 Seiten, SFR. 16.80
ISBN 3-87664-077-6

63 Seiten, SFR. 16.80
ISBN 3-87664-088-1

64 Seiten, SFR. 16.80
ISBN 3-87664-059-8



72 Seiten, SFR. 16.80
ISBN 3-87664-085-7

64 Seiten, SFR. 16.80
ISBN 3-87664-057-1

64 Seiten, SFR. 16.80
ISBN 3-87664-086-5

Zu beziehen bei:

Verlag Physik/Chemie
Postfach 133
CH–4010 Basel
Tel. 061/73 52 00